



Niederschrift

57. Plenarsitzung Gemeinderat (DHH-Beratungen 2019/20)
20. November 2018, 9 Uhr und
21. November 2018, 9 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

(...)

Antrag Nr. 421 (S. 327): Bearbeitung von Verstößen gegen Landschaftsschutzverordnung – Stärkung des Bauordnungsamtes (GRÜNE)

Stadträtin Rastätter (GRÜNE): Wir bekommen immer wieder Informationen, dass in Natur- und Landschaftsschutzgebieten Verstöße stattfinden. Diejenigen, die sich dann darum kümmern und das melden, teilen uns mit, dass es sehr lange geht, teilweise bis zu zwei Jahre, bis ein solcher Verstoß dann entweder, wenn es eine Veränderung ist, beseitigt wird, oder wenn Folgen stattfinden. Es gab vom Naturschutzbund einen Brief an den Herrn Oberbürgermeister und an das entsprechende Amt. Da wurde rückgemeldet – uns liegt der Briefwechsel vor -, dass es auch daran liegt, dass man aus Kapazitätsgründen erst wieder in eine Prioritätenliste gehen muss und dann nicht dazu kommt, rechtzeitig – das können wir daraus ableiten – diese Verstöße zu ahnden. Es ist aber sehr wichtig für den Schutz unserer Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete, dass sofort diejenigen, die Verstößen begehen, entsprechend ermahnt werden, dass die Ordnungswidrigkeit festgestellt wird. Da geht es nicht um irgendwelche Strafen, sondern es geht darum, dass wir präventiv arbeiten. Wenn die Menschen merken, sie können beispielsweise im Naturschutzgebiet keine Geschirrhütte einrichten, dann wird das auch dauerhaft unterbleiben. Deshalb ist unser Anliegen, dass Möglichkeiten gefunden werden. Wenn es aus Kapazitätsgründen nicht möglich ist, dann muss im Bauordnungsamt eine weitere Stelle geschaffen werden. Deshalb unser Antrag. Wir bitten, dass Sie sich dieses Anliegens annehmen.

Der Vorsitzende: Dann können wir gleich in die Abstimmung einsteigen. – Das ist ein **ablehnendes** Votum.

Wir werden es trotzdem entsprechend unserer Stellungnahme weiter prüfen und auch mit Ihnen noch diskutieren. Mir ist aber auch eines wichtig, das bezieht sich jetzt nicht nur auf die Verstöße gegen die Landschaftsschutzverordnung. Wir haben auch bei unseren Pachtverträgen oft Probleme, weil irgendjemand noch zusätzlich ein Gebäude hingebaut hat oder er pflegt noch weiter die Enten, die er von seinem Onkel übernommen hat und was wir da alles für Geschichten haben. Sie sind alle dafür, dass wir solche Fehlentwicklungen am Ende ahnden. Es gibt aber auch durchaus Kollegen und Kolleginnen hier im Raum, die mir einen Riesenstress machen, wenn es um einen guten Bekannten oder eine Familie aus

dem eigenen Stadtteil geht. Wenn Sie uns diesen Stress vom Hals halten, können wir auch viel mehr ahnden und viel mehr klären. Das beschäftigt uns auch manchmal wochenlang.

(...)